

Zweitwohnsitzabgabe

Das letzte TU Info stand unter dem Thema Zweitwohnsitzabgabe. Viele von euch haben uns ihre Gründe für ihren Zweitwohnsitz geschrieben. Exemplarisch möchte ich ein paar herausgreifen. Vorab werde ich aber über den aktuellen Stand berichten.

Stand der Dinge

Das der Grazer Gemeinderat mit den Stimmen aller Parteien beschlossen hat eine Petition an das Land Steiermark zu richten haben wir bereits berichtet. Die nächste Station ist der Petitionsausschuss des Steiermärkischen Landtags. Dort ist bis Redaktionsschluss noch kein Schreiben zu diesem Thema von der Stadt Graz eingelangt. Es hat sich also seit dem letzten TU Info nichts am Stand geändert. Noch ist es ein weiter Weg, bis es zu einer Zweitwohnsitzabgabe kommen kann.

Zukunft

Sobald das Schreiben einlangt, steht es dem Petitionsausschuss frei bei einer seiner Sitzungen die Thematik zu behandeln. Diese Sitzungen finden circa monatlich statt. Als nächstes kann es vom Landtag behandelt werden. Dort kann das geforderte Gesetz beschlossen werden. Der letzte Schritt wird von der Stadt Graz gesetzt, welche die genauen Kriterien und die Höhe festsetzt. Sowohl das Land Steiermark als auch die Stadt Graz kann festlegen, dass Studierende von der Abgabe ausgenommen sind.

Gemeinsam mit den HochschülerInnenschaften an der Karl-Franzens Universität und der Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz betreiben wir zielgerichtete Lobbyingarbeit um diese Abgabe zu verhindern. Über alle Entwicklungen werden wir weiterhin laufend auf

<http://www.besteuert.at/> berichten. Dort findest du auch einen Pressespiegel zum Thema sowie unsere Pressemitteilungen und Stellungnahmen der Parteien.

Falscher Ansatz?

In Wahrheit ist die Zweitwohnsitzabgabe eigentlich ein falscher Ansatz für ein wichtiges Problem. Die Stadt möchte Geld für ihre EinwohnerInnen. Der richtige Ansatz wäre zunächst nicht nur Hauptwohnsitzgemeldete im Finanzausgleich zu berücksichtigen. Weiters sollte der EinwohnerInnenstand nicht nur alle 10 Jahre festgestellt werden. Dank dem zentralen Melderegister ist dies tagesaktuell möglich. Dadurch wären die Probleme der Stadt gelöst und Studierende könnten ihren Hauptwohnsitz dort melden, wo er wirklich ist.

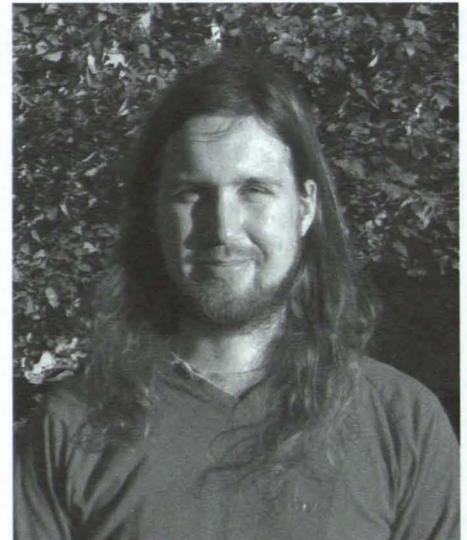
Einige gute Gründe in Graz nur einen Nebenwohnsitz gemeldet zu haben möchte ich im folgenden gerne darlegen.

HeimbewohnerIn

Ein oft genannter Grund, warum man in Graz nicht den Mittelpunkt seiner Lebensinteressen hat, war, dass man in einem Studierendenheim wohnt. Viele HeimbewohnerInnen können sich unmöglich vorstellen, in Graz ihren Lebensmittelpunkt zu sehen, solange sie nur über ihr kleines Zimmer verfügen. Ein eigener Wohnraum in ausreichender Größe ist zwar nicht alles, was man für einen Lebensmittelpunkt benötigt. Ohne ihn tut man sich aber sehr schwer sich in einer Stadt wirklich heimisch zu fühlen.

Gemeinderat

Einige Studierende verzichten bewusst auf die politischen Mitbestimmungsmöglichkeiten in Graz. Sie gestalten lieber aktiv, als Gemeinderat bzw. Gemeinderätin, die politische Landschaft ihrer Heimatgemeinde. Warum sollen sie dafür bestraft werden? Für sie ist Graz ein Ausbildungsort. Nicht Mittelpunkt ihrer Lebensinteressen. Der liegt für sie logischerweise noch immer in ihrer Heimatge-



Hartwig Brandl

meinde und es wäre schlecht, wenn dem nicht so wäre.

Auswärtige

Nicht zu vernachlässigen ist auch die Anzahl jener, welche in Graz zwar ihren Zweitwohnsitz haben, jedoch nahezu jedes Wochenende sowie die ganzen Ferien nach Hause fahren. Auch für sie ist Graz der Ort ihrer Ausbildung und nicht mehr. Ihre Familie, ihre FreundInnen und ihr Bekanntenkreis liegt in ihrer Heimatgemeinde.

Hast auch du deinen Nebenwohnsitz in Graz und findest das richtig so? Dann schreib uns doch bitte deine Gründe an zweitwohnsitz@htu.tugraz.at. Jedes Beispiel hilft uns bei den Argumentationen zu diesem Thema.

Und wenn du unsere Meinung teilst, dass diese Abgabe ungerechtfertigt ist, dann mach sie zum Thema in deinem Umfeld. Die Grazer Stadtregierung und alle Grazer Parteien sollen merken, dass Studierende nicht alles mit sich machen lassen.

Hartwig Brandl
Referent für Geschäftsführung und
interne Organisation
hbrandl@htu.tugraz.at

<http://www.besteuert.at>